

29. XII. 1916

Auszeichnung der Aerzte des Parlamentshospitals.

Das Parlamentshospital ist, wie schon berichtet, aufgelöst worden. Es wurde am 21. Oktober 1914 in Anwesenheit des Erzherzogs Franz Salvator eröffnet und diente durch volle zwei Jahre in mustergheltiger Weise als Heilanstalt für kriegsverwundete Offiziere und Mannschafspersonen. Ursprünglich nur zur Aufnahme verwundeter Offiziere bestimmt, erfuhr das Parlamentshospital, dessen vorzügliche Administration dem Kanzleibirektor des Herrenhauses Hofrat Ritter v. Polzer zu danken ist, bald eine Erweiterung, indem auch Angehörige des Soldatenstandes aufgenommen wurden. Das Spital war in eine chirurgische Abteilung, der Universitätsprofessor Dr. Konrad Bädinger vorstand, und in eine interne Abteilung unter Leitung des Universitätsprofessors Dr. Jakob Pal gegliedert und beiden ein Stab hervorragender Wiener Aerzte zugeteilt.

Nach Auflösung des Parlamentshospitals wurden nunmehr sämtliche Aerzte daselbst in Anerkennung ihrer aufopferungsvollen und selbstlosen Tätigkeit im Interesse der Kriegsverwundeten vom Kaiser durch Verleihung von Titeln oder Orden ausgezeichnet.

Wie wir erfahren, wurde Professor Dr. Pal zum Hofrat und Professor Dr. Bädinger zum Regierungsrat ernannt, den Professoren Doktor Rudolf Freiherrn v. Seiller, Primararzt des k. k. Elisabethspitals, und Dr. Dominik Pypovac, Primararzt im Kaiser-Jubiläumshospital, sowie dem Medizinalrat Dr. Karl Fürth wurde das Ritterkreuz des Franz-Josef-Ordens verliehen. Der Spezialarzt für Nasen- und Rachenkrankheiten Dr. Vinzenz Käufer erhielt den Titel eines Obermedizinalrates, Hofburgtheaterarzt Dr. Franz v. Brennerberg, die Aerzte Dr. Bislinger, Dr. Adolf Hinzl, Dr. Richard Eder sowie die vor einigen Monaten ins Feld eingetragenen Dr. Karl Pronai und Dr. Karl Mohiller erhielten den Titel eines Medizinalrates.

Hofrat Dr. Jakob Pal, der im 53. Lebensjahre steht, habilitierte sich nach Absolvierung seiner medizinischen Studien in Wien im Jahre 1891 als Privatdozent an der Wiener Universität, wurde 1900 Professor an der medizinischen Fakultät, und 1908 mit Titel und Charakter eines Regierungsrates ausgezeichnet. Seit 1893 ist Hofrat Dr. Pal Primararzt und Vorstand der ersten medizinischen Abteilung des Allgemeinen Krankenhauses und hat sich ganz besondere Verdienste in der öffentlichen Sanitätspflege als Lehrer des k. k. Pflegerinnen-Instituts des Krankenanstaltenfonds erworben. Hofrat Pal hat sich als ein vielseitiger Internist, der sich auf allen Gebieten der inneren Medizin sowohl in theoretischer wie auch in praktisch-klinischer Beziehung wissenschaftlich betätigte, einen internationalen Ruf erworben. Zu seinen bekanntesten wissenschaftlichen Arbeiten gehören seine Studien über die Gefäßkrankheiten, worunter namentlich die Studie „Gefäßkrisen“ sowie damit im Zusammenhang Studien über die Krankheiten der Nieren und der Atmung. In den letzten Jahren haben seine Arbeiten über das Opiumproblem und seine Entdeckung der eigenartigen Wirkung eines Opiumalkaloids, des Papaverins, allgemeine Aufmerksamkeit erregt. Er hat dadurch ein fast harmloses Mittel gefunden, das in der großen Reihe von Krampfszuständen, in denen man bisher hauptsächlich auf die Morphinwirkungen angewiesen war, den Schmerz beseitigt, ohne den Kranken narkotische Mittel zu geben. Erwähnt seien ferner die Untersuchungen über das sogenannte Hüftweh, die Ischias, ein Leiden, das er auf sich entwickelnde Veränderung der Fußstellung, wie Plattfuß und Senkfuß, zurückführt, sowie seine Studien über die Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, insbesondere Schilddrüsen und den Hirnanhang.

Regierungsrat Dr. Konrad Bädinger wurde am 12. Februar 1867 in Zürich geboren, studierte an der Wiener Universität, an der er im Jahre 1890 zum Doktor der gesamten Heilkunde promovierte; im Jahre 1902 wurde er Assistent Billroths und nach dessen Tode Assistent des Professor Gussenbaiter. 1896 habilitierte er sich als Privatdozent für Chirurgie, wurde dann Primararzt am Kochspital und übernahm nach dem Rücktritt des Hofrates Professor Weinlechner die erste chirurgische Abteilung im Allgemeinen Krankenhaus. 1908 wurde er außerordentlicher Professor und Vorstand der Abteilung. Er schrieb über die Struktur der Knochen der Extremitäten, über die Wanderniere, über traumatische Körperverletzungen und über die Frage der Einwilligung zu ärztlichen Eingriffen. Bei Ausbruch des Krieges wurde Professor Bädinger zum Oberstabsarzt befördert.

Obermedizinalrat Dr. Vinzenz Käufer war viele Jahre Assistent des Laryngologen Professors Stoerk und erfreut sich in wissenschaftlichen Kreisen besonderer Wertschätzung als Facharzt.